

1. Österreichische Meisterschaften im Doppelmini-Trampolinspringen

31. Mai 2024 in Innsbruck

Veranstalter:	Turnsport Austria 1040 Wien, Schwarzenbergplatz 10, www.turnsport.at
Veranstaltungs-ID:	24-15003
Organisator/Ausrichter:	Turnsport Austria
Austragungsort:	Campus Sport – Universität Innsbruck Fürstenweg185, 6020 Innsbruck
Vorläufiger Zeitplan:	Fr, 31.05.2024 13:30 Uhr: Aufwärmen und Einspringen DMT 14:30 Uhr Qualifikation + Finale DMT Jugend, 15:00 Uhr Qualifikation+ Finale Junioren, Elite DMT 16:30 Uhr Finale Junioren, Elite DMT anschließend Siegerehrung
Wertungskarten:	Die Wertungskarten sind vorab bis Mittwoch, 29. Mai 2024 per Email an die Sportdirektion zu senden ingrid.hemedinger@turnsport.at
Endgültiger Zeitplan:	Dieser kann erst nach dem Anmeldeschluss erstellt werden. Änderungen zum vorläufigen Zeitplan sind ebenso möglich wie wahrscheinlich und werden mit der Anmeldung ausdrücklich akzeptiert.
Teilnahme- Voraussetzung:	Anerkennung und Einhaltung der Allgemeinen Wettbewerb-Teilnahme-Bestimmungen von Turnsport Austria und aller Anwendung zu bringenden Regeln der ggst. Sportart.



Anmeldungen:

Diese müssen **bis Freitag, 03.05.2024** über das Turnsport Austria Meldeportal <https://mein.turnsport.at> und per Excel-Formular (Vorlage) an ingrid.hemedinger@turnsport.at erfolgen.

Nenngeld:

EUR 30,- pro Sportler*in und Start

Das Nenngeld wird nach erfolgter Anmeldung von Turnsport Austria in Rechnung gestellt und ist dann umgehend zu bezahlen. Da es sich um ein „Nenn“- und kein „Start“- geld handelt, wird es bereits mit der durchgeführten Anmeldung fällig.

T-shirts:

Es gibt die Möglichkeit für alle akkreditierten Personen ein Veranstaltungs-T-Shirt zu bestellen. Größe und Anzahl sind mit der Meldung bekannt zu geben. Design und Kosten werden auf der Veranstaltungsseite bekannt gegeben.

Geräte:

Doppelminitramp Ultimate 6x6 mm (23200)

Gesamtleitung:

Turnsport Austria-Sportdirektorin Ingrid Hemedinger, ingrid.hemedinger@turnsport.at, Tel. 0676 739 53 94

Nähere Information:

Via cordula.ristl@turnsport.at

Wettbewerbe:

DMT-Bewerbe

Eliteklassen:

Jahrgang 2005 und älter, Bewerb laut FIG-CoP 2022 – 2024. vom 26.11.2021

Mindestschwierigkeit lt. Zusatzregeln CoP Kategorie B (3,1 Punkte in 2 Pässen)

Getrennte Wertung von Damen und Herren.

Juniorenklassen:

Jahrgang 2008 bis 2011. Bewerb laut FIG-CoP 2022 – 2024.

Mindestschwierigkeit lt. Zusatzregeln CoP Kategorie B (mindestens 3,1 Punkte in 2 Pässen)

Getrennte weibliche und männliche Wertungen.



Austragungsmodus:

Jugendklassen:

Jahrgang bis 2012, Bewerb laut FIG-CoP 2022 – 2024. Mindestschwierigkeit lt. Zusatzregeln CoP Kategorie C oder höher.

Getrennte weibliche und männliche Wertungen.

Es wird darauf hingewiesen, dass der Wettbewerb laut FIG-CoP 2022 – 2024 vom 26.11.2021 ausgetragen wird. Doppelmini-Trampolinbewerbe bestehen in der Qualifikation aus 2 Pässen, sowie aus je einem Pass im Finale 1 und einem Pass im Finale 2.

Im Finale 1 starten 75% der Teilnehmende jeder Klasse, mind. 4 und max. 8 Personen (abgerundet) sofern vorhanden im Finale 1.

Im Finale 2 starten max. 4 Aktive. Sollten im Finale 1 bereits nur 4 Aktive am Start sein, so absolvieren alle 4 Finale 1 und Finale 2.

Finale 1 und 2 wird grundsätzlich „ab null“ gewertet, das heißt die Punkte aus der Qualifikation werden nicht mitgezählt. Sieger*in ist der/die Teilnehmende mit der höchsten Punktezahl im Finale 2.

Ausnahme: sind 6 oder weniger Teilnehmende am Start in einer Startklasse, dann werden alle 4 Pässe zusammengezählt (2x Qualifikation, Finale 1, Finale 2).

Sieger*in ist dann der/die Teilnehmende mit der höchsten Punktezahl aus Qualifikation und Finali.

Kleidungs Vorschriften entsprechen dem FIG-CoP 2022 – 2024 vom 26.11.2021. bzw. den Zusatzregeln von Turnsport Austria zum CoP vom 28.3.2022

Wertungsgericht:

Der Vorsitz des Wertungsgerichts wird von Turnsport Austria nominiert und finanziert. Jeder Landesturnverband (bez. betroffene Verein, falls keine Sparte im Landesturnverband eingerichtet ist) hat gemäß der gemeldeten Teilnehmerzahl Wertungsrichter*innen auf Eigenkosten wie folgt zu entsenden:

- bis 6 Teilnehmer: 1 Wertungsrichter*in
- 7 bis 12 Teilnehmer: 2 Wertungsrichter*innen
- Ab 13 Teilnehmern: 3 Wertungsrichter*innen

Kommt ein Landesturnverband/Verein der Mindestnominierungspflicht nicht nach, sind pro



Titelvergaben:

fehlender*m Wertungsrichter*in EUR 150,- nach Rechnungslegung an Turnsport Austria zu bezahlen, welcher dafür die noch notwendigen Wertungsrichter*innen nominiert und finanziert.

Die/der Sieger*in im Wettbewerb Doppelmini-Trampolin Elite m/w erhält den Titel „Österreichische*r Meister*in DMT 2024“.

Die/der Sieger*in im Wettbewerb Junioren m/w erhält den Titel „Österreichische*r Juniorenmeister*in DMT 2024“.

Die/der Sieger*in im Wettbewerb Doppelmini-Trampolin Jugend Doppelmini-Trampolin m/w erhält den Titel „Österreichische*r Meister*in Jugend 2024“.

Sicherheits- Beauftragte*r

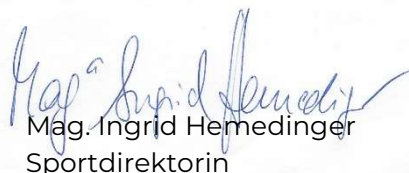
Vom offiziellen Anreise- bis zum Abreisetag der Veranstaltung, haben die Teilnehmer*innen (Turner*innen, Trainer*innen, Wertungsrichter*innen und alle anderen Delegationsmitglieder) die Möglichkeit, sich telefonisch oder per E-Mail an den/die Sicherheitsbeauftragte*n des lokalen Organisationskomitees zu wenden, wenn sie belästigt oder missbraucht werden oder wenn sie besorgt sind und sich nicht wohl fühlen.

Die Informationen über den/die Sicherheitsbeauftragte*n werden bei der Ankunft der Delegationen vor Ort bekannt gegeben

Für Turnsport Austria


Prof. Friedrich Manseder
Präsident


Mag. Robert Labner
Generalsekretär


Mag. Ingrid Hemedinger
Sportdirektorin

Allgemeine Wettkampf- Teilnahmebestimmungen

Zur sofortigen Gültigkeit beschlossen vom Vorstand von Turnsport Austria am 6. Februar 2023. Bei allen personenbezogenen Bezeichnungen gilt die gewählte Form im Sinne des Gleichbehandlungsgesetzes für alle Geschlechter.

Berechtigung zur Teilnahme als Athlet*in:

Zur Teilnahme als Athlet*in berechtigt sind österreichische Staatsbürger*innen, die im Austragungsjahr des Wettkampfs mindestens acht Jahre alt sind/werden und einem Verein angehören, der Mitglied von Turnsport Austria ist.

Weiters zur Teilnahme als Athlet*in berechtigt sind Ausländer*innen oder Staatenlose, die im Austragungsjahr des Wettkampfs mindestens acht Jahre alt sind/werden und einem Verein angehören, der Mitglied von Turnsport Austria ist, wenn sie zum Meldeschlusstermin seit mindestens einem Jahr ihren ordentlichen Hauptwohnsitz und ihren Lebensmittelpunkt in Österreich haben und in diesem Jahr weder für einen anderen FIG-Mitgliedsverband in einer Auswahlmannschaft gestartet sind, noch an einer anderen nationalen Meisterschaft ordentlich teilgenommen haben.

Für die Teilnahmeberechtigung von Ausländer*innen oder Staatenlosen in der Eliteklasse verlängert sich diese Frist auf drei Jahre (Fristdauer drei Jahre), so ferne die o.g. Einjahresfrist vorab noch nicht für sie angewendet wurde. Der Wohnsitznachweis ist nach ggst. schriftlicher Aufforderung durch Turnsport Austria und/oder auf Anweisung der Wettkampfleitung zu erbringen.

Weitere Einschränkungen oder Ausweitungen der Teilnahmeberechtigung als Athlet*in ergeben sich durch die Art des Wettkampfs und sind in dessen Ausschreibung festgelegt.

Berechtigung zur Teilnahme als Trainer*in/Betreuer*in:

Es sind nur Personen zur Teilnahme als Trainer*in/ Betreuer*in berechtigt, die über eine für den jeweiligen Wettkampf gültige Turnsport-Austria-Trainer*innen-Lizenz oder eine entsprechend gültige vorläufige Turnsport-Austria-Trainer*innen-Lizenz verfügen.



Im Falle der Durchführung eines internationalen Wettkampfs entfällt die o.a. Trainer*innen-Lizenz-Vorschrift für die Betreuung von nicht für Österreich oder nicht für einen österreichischen Verein antretende Sportler*innen.

Berechtigung zur Teilnahme als Wertungsrichter*in:

Zur Teilnahme als Wertungsrichter*in berechtigt sind Personen, die über eine den Wettkampfanforderungen entsprechende gültige internationale oder Turnsport-Austria-Wertungsrichter*innen-Lizenz verfügen.

Grundsätzliches:

Die Teilnahme erfolgt auf eigene Gefahr. Alle Athlet*innen, Trainer*innen, Betreuer*innen, Wertungsrichter*innen und weitere teilnehmende/akkreditierte Personen müssen selbst oder von ihrem Verein oder Landesverband ausreichend versichert sein. Die meldende Organisation ist Turnsport Austria gegenüber für den ausreichenden Versicherungsschutz der von ihr gemeldeten Personen verantwortlich. Sollten Selbstmeldungen möglich sein, geht diese Verantwortung auf die meldende Person über. Turnsport Austria als Veranstalter schließt jedwede Haftung, insbesondere für Unfälle, Krankheit, Sachbeschädigungen, Diebstahl und Verluste sowie gegen Dritte aus.

Nicht zur Teilnahme zugelassen sind Personen, die wegen Dopings suspendiert oder gesperrt sind und/oder die nicht gemäß dem aktuellen Anti-Doping-Bundesgesetz den Wiederbeginn der aktiven Laufbahn an die Nationale Anti-Doping Agentur (NADA Austria) gemeldet haben.

Nicht zur Teilnahme zugelassen sind Personen mit einer aufrechten Sperre, die von der Turnsport-Austria-Disziplinarkommission ausgesprochen wurde.

So nicht anders angegeben, kommen die jeweils gültigen Vorschriften des Internationalen Turnverbundes FIG, der European Gymnastics EG und von Turnsport Austria zur Anwendung. Dies gilt insbesondere auch für die Bewertung und Wertung, für das Verhalten von Athlet*innen, Trainer*innen, Betreuer*innen und Wertungsrichter*innen, für Bekleidung, Anbringung von Sponsoren/Werbung auf der Bekleidung udgl.

Eine meldende Organisation ist dafür verantwortlich, über die Berechtigung zu verfügen, die Anmeldung im Namen und im Auftrag der zu meldenden Person(en) durchzuführen und diese zur Einhaltung aller Bestimmungen von Turnsport Austria verpflichtet zu haben. Turnsport Austria wird von der meldenden Organisation oder Person schad- und klaglos gehalten.

Eine meldende Organisation ist dafür verantwortlich, von allen gemeldeten Personen das Einverständnis eingeholt zu haben, gefilmt und fotografiert zu werden und ihr uneingeschränktes Einverständnis zur für sie honorarfreien Live- oder beliebig zeitversetzten Publikation durch Turnsport Austria und kooperierende Medien und Partner erklärt zu haben.

Eine meldende Organisation ist dafür verantwortlich, von allen gemeldeten Personen das Einverständnis eingeholt zu haben, dass ihre bei der Anmeldung anzugebenden Daten von Turnsport Austria ohne Befristung gespeichert, verarbeitet, zur Förderung des Turnsports verwendet und veröffentlicht werden dürfen.

Sind laut internationalem Reglement Proteste zulässig, so ist pro Anlassfall eine Protestgebühr von EUR 150,- an die Wettkampfleitung zu entrichten. Diese wird nur zurückerstattet, wenn die Wettkampfleitung dem Protest stattgibt.

Meldungen:

Anmeldungen zu Wettkämpfen von Turnsport Austria müssen grundsätzlich bis zum Mittwoch zweieinhalb Wochen vor Veranstaltungsbeginn vollständig über das dafür vorgesehene Online-Meldeportal von Turnsport Austria erfolgen. In den Wettkampfausschreibungen können allerdings auch andere Meldungsbestimmungen festgesetzt werden.

Meldungen müssen durch die Turnsport-Landesverbände erfolgen, wobei Ausnahmen von dieser Regelung wie folgt zur Anwendung gelangen:

- Im Team-Turnen werden direkte Meldungen der Turnvereine akzeptiert.
- Für Trampolinspringen, Sportakrobatik und Sportaerobic werden Meldungen von Vereinen dann akzeptiert, wenn der betreffende Turnsport-Landesverband keine entsprechende Fachsparte führt.
- Im Turn10 können zusätzlich zu den Landesfachverbänden auch Vereine Nachmeldungen durchführen.

Nachmeldungen, Ummeldungen nach Meldeschluss, verspätet einlangende Meldungen sowie nicht vollständig durchgeführte Meldungen werden grundsätzlich nicht akzeptiert (es besteht darauf kein Anspruch). Sollten Nach- und Ummeldungen jedoch im Ermessen von Turnsport Austria mit vertretbarem Aufwand organisatorisch durchführbar sein, ist für sie das doppelte Nenngeld zu bezahlen.

Meldungen werden nicht akzeptiert, wenn sich offene Nenngeldforderungen für voran gegangene Veranstaltungen der meldenden Organisation und/oder für die betreffende*n Athlet*innen bereits in der Stufe der dritten Mahnung befinden.

Nenngeld:

Das Nenngeld für Turnsport-Austria-Meisterschaften beträgt mindestens EUR 30,- pro Athlet*in und Start. Bei Mannschaftsbewerben, in denen gemeinsam angetreten wird und keine zusätzlichen Einzelwertungen erfolgen können (z.B. Gruppenbewerb Rhythmische Gymnastik, Sportaerobic, Team-Turnen), kann das Nenngeld von der Spartenleitung auf mindestens EUR 22,- pro Person und Start reduziert werden.

Bei Turnsport-Austria-Wettkampf-Veranstaltungen, bei denen keine Turnsport-Austria-Meistertitel vergeben werden, legt die Spartenleitung nach eigenem Ermessen die Höhe des Nenngelds fest.

Jedes Nenngeld ist nach Erhalt einer auf Basis der Meldung von Turnsport Austria ausgestellten und übermittelten Rechnung auf das darauf angeführte Konto von Turnsport Austria zu überweisen.

Wertungsgericht:

Jeder meldende Landesverband/Verein muss pro Veranstaltung mindestens die in der Wettkampfausschreibung und/oder in den jeweiligen Sportspartenbestimmungen vorgeschriebene Anzahl an Wertungsrichter*innen nominieren und auf eigene Kosten entsenden.

Reichen diese o.g. Wertungsrichter*innen nicht aus, wird die/der verantwortliche Sportdirektor*in bzw. Bundesreferent*in auf Kosten der teilnehmerstärksten Landesverbände weitere Wertungsrichter*innen einberufen. Kommt ein Landesverband/Verein seiner Nominierungspflicht nicht nach,

wird die/der verantwortliche Sportdirektor*in bzw. Bundesreferent*in auf Kosten des betreffenden Landesverbands/Vereins weitere Wertungsrichter*innen einsetzen.

Die Bestätigung und endgültige Auswahl/Einteilung der Wertungsrichter*innen erfolgt auf Vorschlag der/des Wertungsrichter*innen-Obfrau/Obmanns durch die/den Sportdirektor*in bzw. Bundesreferent*in. Eine Wertungsgerichtbesprechung findet vor dem Wettkampf laut Zeitplan und/oder gesonderter Einladung statt. Alle Wertungsrichter*innen sind verpflichtet, an dieser Besprechung teilzunehmen, da sonst ein Einsatz im Wettkampf nicht möglich ist.

Kosten der Teilnahme:

Die meldenden Turnsport-Landesverbände, Vereine oder Personen haben für alle von ihnen gemeldeten Athlet*innen, Trainer*innen, Betreuer*innen, Wertungsrichter*innen und ev. weitere Begleitpersonen alle Kosten (Reise, Aufenthalt, Verpflegung, Honorare, ...) selbst zu tragen.

Zeitplan/Startreihenfolge:

Der endgültige Zeitplan wird nach dem Meldeschluss erstellt und infolge auf www.turnsport.at veröffentlicht. Zeitpunkt und Ort der Auslosung der Startreihenfolge werden vom Turnsport-Austria-Generalsekretariat auf Anfrage bekannt gegeben. Jeder gemeldet habende Landesverband/ Verein kann auf Eigenkosten dazu einen Vertreter entsenden.

Anti-Doping:

Es gelten die Anti-Doping-Regelungen des Internationalen Turnerbundes (FIG) und die Anti-Doping-Bestimmungen des aktuell gültigen österreichischen Anti-Doping-Bundesgesetzes. Dopingkontrollen können durch die Nationale Anti-Doping Agentur (NADA Austria), weiters durch den Internationalen Turnerbund (FIG), durch das Internationale Olympische Comité (IOC) oder durch die Welt-Anti-Doping-Agentur (WADA) durchgeführt werden.

Über Verstöße gegen Anti-Dopingregelungen entscheidet im Auftrag von Turnsport Austria die unabhängige Österreichische Anti-Doping-Rechtskommission (ÖADR) gemäß dem Anti-Doping-

Bundesgesetz in der jeweils gültigen Fassung. Für das Verfahren vor der ÖADR gelten die einschlägigen Bestimmungen des Anti-Doping-Bundesgesetzes in der jeweils gültigen Fassung. Entscheidungen der ÖADR können bei der Unabhängigen Schiedskommission (USK, gemäß § 23 Anti-Doping-Bundesgesetz 2021) angefochten werden.

Zugangsberechtigung:

Zur Wettkampfhalle zugangsberechtigt sind die Mitglieder des Turnsport-Austria-Präsidiums, die Turnsport-Austria-Veranstaltungsleitung und von dieser dafür autorisierte Mitarbeiter*innen des Organisationskomitees, die Turnsport-Austria-Wettkampfleitung, die/der offizielle Wettkampfärzt*in sowie die jeweils im Wettkampf befindlichen Athlet*innen, deren Betreuer*innen, die Wertungsrichter*innen und ggf. weitere von der Veranstaltungsleitung festgelegte Personen (z.B. Journalist*innen). Für weitere Räumlichkeiten der Veranstaltung (z.B. Trainingshallen, Organisationsbüro, VIP-Bereich, Pressezentrum) können von der Turnsport-Austria-Veranstaltungsleitung weitere/andere Zugangsberechtigungen festgelegt werden.

Veranstaltungsleitung und Wettkampfleitung von Turnsport Austria sind berechtigt, jede Person, die ihren Anordnungen nicht Folge leistet, aus der Wettkampfhalle zu weisen und ihr den Zugangsberechtigungsausweis (Akkreditierung) zu entziehen.



Prof. Friedrich Manseder
Präsident



Mag. Robert Labner
Generalsekretär